Stadthalle Germering

Eigenbetrieb der Stadt Germering

Wirtschaftsplan
2013

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan „Stadthalle Germering“
für das Haushaltsjahr 2013

1. Allgemeines

Die Stadthalle Germering ist ein Eigenbetrieb der Stadt Germering. Die Stadthalle wird als wirtschaftliches Unternehmen nach den Bestimmungen der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) und der Eigenbetriebsverordnung (EBV) in der Fassung vom 05.08.1993 geführt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse und Erträge basieren grundsätzlich auf den erzielten Erträgen der Stadthalle im Jahr 2012 und der Vorjahre.

3. Erläuterung zum Vermögensplan

Aus dem Haushalt der Stadt sind € 1.614.700 für den laufenden Betrieb, € 0 für Zinsen, € 0 für Tilgungen und € 40.500 für Investitionen auszugleichen.

Die Abschreibungen werden vom Eigenbetrieb getragen.
Die Verwaltung der Kredite übernimmt die Stadtkämmerei für die Stadthalle.

4. Stellenplan

Das Personal der Stadthalle Germering ist im Stellenplan der Stadt enthalten und im Wirtschaftsplan der Stadthalle aufgeführt.

Germering,

Andreas Haas
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2013

des Städtischen Eigenbetriebes „Stadthalle Germering“ für das Wirtschaftsjahr 2013.

Aufgrund des Art. 95 GO i. V. mit § 13 ff. der EBV erlässt der Stadtrat Germering folgenden Wirtschaftsplan:

§1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 1.094.000 € und Aufwendungen auf 3.359.700 € und im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf 2.306.200 € festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen im Vermögensplan wird auf € 0 festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen werden auf € 0 festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf € 153.350 festgesetzt.

§5

Dieser Wirtschaftsplan tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Germering,

Andreas Haas
Oberbürgermeister

Erfolgsplan 2013
Stadthalle der Stadt Germering

	2012	2013
1. Umsatzerlöse	1.017.000 €	1.079.000 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.000 €	15.000 €
	1.029.000 €	1.094.000 €
Aufwendungen für den Veranstaltungsbereich	628.000 €	628.000 €
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	628.000 €	628.000 €
4. Personalaufwand		
a) Entgelte für tariflich Beschäftigte	683.500 €	694.800 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	171.150 €	171.750 €
und Unterstützung davon für Altersversorgung € 54.800	854.650 €	866.550 €
5. Abschreibungen		
auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	653.000 €	651.000 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	981.300 €	1.209.100 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.750 €	0 €
8. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.089.700 €	-2.260.650 €
9. Sonstige Steuern	5.050 €	5.050 €
10. Jahresverlust	-2.094.750 €	-2.265.700 €
Nachrichtlich:		
Behandlung des Jahresverlustes:		
Aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen:		
a) für den laufenden Betrieb	1.440.000 €	1.614.700 €
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.750 €	0 €
auf neue Rechnung vorzutragen:	653.000 €	651.000 €

Vermögensplan 2013

Einnahmen

Verfügbare Mittel

	2012	2013
Normalabschreibung	653.000 €	651.000 €
Zuschuss der Stadt zur Verlustabdeckung	1.440.000 €	1.614.700 €
Zuschuss der Stadt für Tilgungen	76.700 €	0 €
Zuschuss der Stadt für Zinsen	1.750 €	0 €
Zuschuss der Stadt für Investitionen	189.000 €	40.500 €
	2.360.450 €	***2.306.200 €***

Ausgaben

Benötigte Mittel

	2012	2013
Investitionen	189.000 €	40.500 €
Darlehenstilgung	76.700 €	0 €
Verlust aus Erfolgsplan	2.094.750 €	2.265.700 €
	2.360.450 €	***2.306.200 €***

Umsatzerlöse	**2012**	**2013**
Kartenverkauf	550.000 €	550.000 €
Erlöse aus Saalmieten, Standmieten und Tiefgarage	320.000 €	374.000 €
Erlöse aus Wohnung, Gastronomie und Kino	77.000 €	85.000 €
	947.000 €	**1.009.000 €**
Sonstige Erlöse (Provisionen, Sponsoring, Werbeerlöse)	**70.000 €**	**70.000 €**
sonstige betriebliche Erträge	**12.000 €**	**15.000 €**
Personalkosten		
Entgelte für tariflich Beschäftigte	610.250 €	624.800 €
Beschäftigungsentgelte	73.250 €	70.000 €
Sozialabgaben	112.800 €	115.500 €
Versorgung	56.900 €	54.800 €
Beihilfen	1.450 €	1.450 €
	854.650 €	**866.550 €**
Aufwendungen aus Eigenveranstaltungen (Gastpiele, Events)	**600.000 €**	**600.000 €**
Aufwendungen aus Fremdveranstaltungen (Vermietungen)	**28.000 €**	**28.000 €**
sonstige betriebliche Aufwendungen		
Reinigung	65.600 €	96.500 €
Instandhaltung Gebäude	250.000 €	250.000 €
Instandhaltung Brandschutz und Sicherheitstechnik	150.000 €	342.900 €
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000 €	- €
sonstige Verwaltungskosten Haus	4.400 €	4.400 €
Wartungsgebühren	85.000 €	95.000 €
Leasing Kopierer	1.800 €	1.800 €
Strom	92.000 €	101.000 €
Gas	88.000 €	81.000 €
Werkzeuge, Kleinteile	800 €	800 €
Unterhalt Freizeitanlagen / Pflanzenpflege	6.000 €	5.000 €
Bewachung Gebäude und Außenanlagen	7.500 €	7.500 €
Müllbeseitigung	6.500 €	6.500 €
Wasserversorgung	11.000 €	11.000 €
Versicherungen	38.000 €	38.000 €
Aus- und Fortbildung	1.500 €	1.500 €
Marketing (Kultur, Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit)	59.500 €	59.500 €
Druckkosten	55.500 €	55.500 €
Bewirtung Gäste, Presse	650 €	650 €
Bürobedarf	3.000 €	3.000 €
EDV-Bedarf und Internet	2.800 €	2.800 €
Bücher und Zeitschriften	800 €	800 €
Porto und Telefon	12.000 €	9.000 €
Inserate	500 €	- €
Dienstreisen, Messen, Tagungen	2.800 €	2.800 €
Rechts- und Beratungskosten	17.500 €	15.000 €
Mitgliedsbeiträge	2.150 €	2.150 €
sonstige Ausgaben (Sitzungsgelder)	12.000 €	12.000 €
Dienstleistungen Dritter (Bauhof)	3.000 €	3.000 €
	981.300 €	**1.209.100 €**
Abschreibungen	653.000 €	651.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.750 €	- €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 2.089.700 €**	**- 2.260.650 €**
Grund-, Kfz-, Körperschafts-, und Gewerbesteuer	5.050 €	5.050 €
Jahresverlust	**- 2.094.750 €**	**- 2.265.700 €**

Finanzplan
2013 – 2016

Verfügbare Mittel (in TEUR)	*2013*	*2014*	*2015*	*2016*
Normalabschreibung	651	649	645	640
Zuschuss der Stadt zur Verlustabdeckung	1.615	1.324	1.290	1.291
Zuschuss der Stadt für Tilgung	0	0	0	0
Zuschuss der Stadt für Investitionen	40	30	35	35
Zuschuss der Stadt für Zinsen	0	0	0	0
	2.306	2.003	1.970	1.966

Benötigte Mittel (in TEUR)	*2013*	*2014*	*2015*	*2016*
Investitionen	40	30	35	35
Darlehenstilgungen	0	0	0	0
Verlust aus Erfolgsplan	2.266	1.973	1.935	1.931
	2.306	2.003	1.970	1.966

Stellenplan 2013

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen
15	1
11	2
9	3
8	6 (davon eine Stelle mit 25 Stunden)

Investitionen 2013 – 2016

Investitionen 2013		
A. Beamer für die Tagungsräume	1.500,00	
B. Software	2.500,00	
C. Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00	
D. Übertrag von Restmitteln aus dem Wirtschaftsplan 2012		
D.1 Energieeffizienz-Potentialanalyse	18.100,00	
D.2 Lüftungskanalrauchmelder	8.400,00	
D.3 Seilsicherung	5.000,00	
Investitionen 2013 gesamt		***40.500 €***

Investitionen 2014		
Bühnenmonitoranlagen Orlandosaal	25.000 €	
Software, Kleingeräte und Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €	
Investitionen 2014 gesamt		***30.000 €***

Investitionen 2015		
Anlagentechnik	30.000 €	
Software, Kleingeräte und Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €	
Investitionen 2015 gesamt		***35.000 €***

Investitionen 2016		
Anlagentechnik	30.000 €	
Software, Kleingeräte und Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €	
Investitionen 2015 gesamt		***35.000 €***

Erläuterungen zu den Investitionen 2013

A. Beamer für die Tagungsräume

Die Stadthalle besitzt einen kleinen Beamer für die Tagungsräume. Dieser ist mittlerweile über zehn Jahre alt und nicht mehr auf dem Stand der Technik. Ferner wurde damals dieses Gerät so konzeptioniert, dass es für alle Säle eingesetzt werden kann. Deswegen besitzt es ein Objektiv mit mittlerer Brennweite. Dies bedingt, dass es nicht auf kurze Projektionsentfernungen, gerade wichtig in den Tagungsräumen, eingesetzt werden kann. Das Objektiv ist bei diesem Gerät nicht auswechselbar. Für Orlandosaal und Amadeussaal sind seit einigen Jahren separate, mit angepassten Objektiven ausgestattete Geräte, vorhanden, die wiederum nicht für die Tagungsräume geeignet sind.

B. Software

Für 2013 ist der Erwerb von Software für die Zeiterfassung und die Buchhaltung notwendig.

C. Kleingeräte und Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Die Stadthalle muss die Möglichkeit haben, flexibel auf Ausfälle kleinerer Geräte zu reagieren. Neuanschaffungen in geringfügigem Umfang ermöglichen auch eine Einnahmesteigerung durch Erhöhung der technischen Qualität.

D. Übertragung von Mitteln aus dem Wirtschaftsplan 2012

D.1 Energieeffizienz-Potenzialanalyse

Die Stadthalle hält es für sinnvoll, vor Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen an energietechnischen Anlagen (Heizung/Lüftung/Kälte/Strom) eine detaillierte Analyse der gesamten Anlagentechnik durch eine unabhängige Institution erstellen zu lassen. Ziel der Analyse ist es, mit Hilfe einer zeitlich gestaffelten Sanierung langfristig einen wirtschaftlichen Anlagenbetrieb bei geringen Investitionskosten zu erreichen.

D.2 Lüftungskanalrauchmelder

In einigen Zuluftkanälen der Stadthalle sind Rauchmelder zu installieren.

D.3 Seilsicherung

Auf dem Dach der Stadthalle sind Seilsicherungen nachzurüsten, damit dort arbeitende Personen sich gegen Sturz absichern können.

Weitere notwendige Investitionen:

Stühle für den Orlandosaal	225.000 €
Tische und Stühle	100.000 €
Ausstattung/Umbau Jazzlounge	40.000 €

	2013	2014	2015	2016
Umsatzerlöse				
Kartenverkauf	550.000 €	550.000 €	550.000 €	550.000 €
Erlöse aus Saalmieten, Standmieten, Tiefgarage	374.000 €	374.000 €	380.000 €	406.000 €
Erlöse aus Wohnung, Gastronomie, Kino	85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €
	1.009.000 €	**1.009.000 €**	**1.015.000 €**	**1.041.000 €**
Sonstige Erlöse				
Provisionen, Sponsoring, Werbeerlöse	**70.000 €**	**70.000 €**	**70.000 €**	**70.000 €**
sonstige betriebliche Erträge	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**
Summe der Einnahmen	***1.094.000 €***	***1.094.000 €***	***1.100.000 €***	***1.126.000 €***
Personalkosten				
Entgelte für tariflich Beschäftigte	624.800 €	633.900 €	638.700 €	655.700 €
Beschäftigungsentgelte	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
Sozialabgaben	115.500 €	117.700 €	116.700 €	119.800 €
Versorgung	54.800 €	55.700 €	55.300 €	56.700 €
Beihilfen	1.450 €	1.450 €	1.450 €	1.450 €
	866.550 €	**878.750 €**	**882.150 €**	**903.650 €**
Aufwendungen aus Eigenveranstaltungen	**600.000 €**	**600.000 €**	**600.000 €**	**600.000 €**
Aufwendungen aus Fremdveranstaltungen	**28.000 €**	**28.000 €**	**28.000 €**	**28.000 €**
sonstige betriebliche Aufwendungen				
Reinigung	96.500 €	97.500 €	98.500 €	99.500 €
Instandhaltung	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Brandschutz und Sicherheitstechnik	342.900 €	35.000 €	- €	- €
sonstige Verwaltungskosten Haus	4.400 €	4.400 €	4.400 €	4.400 €
Wartungsgebühren	95.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €
Leasing Kopierer	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
Strom	101.000 €	103.000 €	105.000 €	107.000 €
Gas	81.000 €	82.600 €	84.000 €	86.000 €
Werkzeuge, Kleinteile	800 €	800 €	800 €	800 €
Unterhalt Freizeitanlagen / Pflanzenpflege	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Bewachung Gebäude und Außenanlagen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
Müllbeseitigung	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
Wasserversorgung	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Versicherungen	38.000 €	38.000 €	38.000 €	38.000 €
Aus- und Fortbildung	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Marketing (Kultur, Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit)	59.500 €	59.500 €	59.500 €	59.500 €
Druckkosten	55.500 €	55.500 €	55.500 €	55.500 €
Bewirtung Gäste, Presse	650 €	650 €	650 €	650 €
Bürobedarf	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
EDV-Bedarf und Internet	2.800 €	2.800 €	2.800 €	2.800 €
Bücher und Zeitschriften	800 €	800 €	800 €	800 €
Porto und Telefon	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
Dienstreisen, Messen, Tagungen	2.800 €	2.800 €	2.800 €	2.800 €
Rechts- und Beratungskosten	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Mitgliedsbeiträge	2.150 €	2.150 €	2.150 €	2.150 €
sonstige Ausgaben (Sitzungsgelder)	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Dienstleistungen Dritter (Bauhof)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Grund-, Kfz-, Körperschafts- und Gewerbesteuer	5.050 €	5.050 €	5.050 €	5.050 €
	1.214.150 €	**910.850 €**	**880.250 €**	**885.250 €**
Summe der Aufwendungen	***2.708.700 €***	***2.417.600 €***	***2.390.400 €***	***2.416.900 €***
Verlust aus laufendem Betrieb	**1.614.700 €**	**1.323.600 €**	**1.290.400 €**	**1.290.900 €**
Abschreibungen	651.000 €	649.000 €	645.000 €	640.000 €
Jahresverlust	**2.265.700 €**	**1.972.600 €**	**1.935.400 €**	**1.930.900 €**

Erläuterungen

Die Erlöse aus den Saalmieten, Standmieten und der Tiefgarage wurden entsprechend der Ergebnisse der letzten Jahre und den zu erwartenden Einnahmen angepasst.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen und Mängelbeseitigungen im Jahr 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

592.900 €	***Instandhaltungen insgesamt***
250.000 €	***Instandhaltung Gebäude***
12.500 €	Malerarbeiten
14.000 €	Metallbauarbeiten
4.500 €	Bodenlegerarbeiten
14.500 €	Bühnentechnik
36.300 €	Heizung, Lüftung, Sanitär
15.500 €	Baumeisterarbeiten
25.700 €	jährl. regelmäßige Instandhaltungen (der übrigen Gewerke)
30.000 €	Elektroarbeiten
58.000 €	Fachberatung/Projektleitung/Externe Fachgutachter
5.000 €	Abdichtungen Glasarbeiten
34.000 €	Erneuerung Restfläche Blechdach Orlandosaal
342.900 €	***Instandhaltung Brandschutz und Sicherheitstechnik***
3.200 €	Nachrüstung Sprinkler gemäß Brandschutznachweis
71.700 €	Brandschottungen/Baumaßnahmen/ Brandschutztüren
10.000 €	Ertüchtigungen des Inneren Blitzschutzes
35.500 €	Ertüchtigung der Automatiktüren im Bestand
131.000 €	Brandschutzarbeiten, Innenfassaden
23.500 €	Brandschutzarbeiten, Innenfassaden Kino bis Dach
68.000 €	Ext. Fachberatung, Planung und Gutachterkosten (TÜV, Brandschutzbüro, Prüfsachverständige, Architekturbüro)

Instandhaltung Gebäude

Malerarbeiten
An der Nord-Außenfassade sind Malerarbeiten dringend notwendig, da hier teilweise Moos/Schmutz angesetzt wird. Weiterhin sind laufend Anstriche im Innenbereich zu machen.

Elektroarbeiten
Es sind Nachinstallationen, z.B. im Bereich der Verkabelung der Gebäudeleittechnik (GLT) sowie Reparaturen und Erneuerungen in verschiedenen anderen Bereichen erforderlich. 2013 sind in mehreren Elektrounterverteilungen Pläne zu aktualisieren und neu zu zeichnen. Ferner müssen VDE-Messungen am Bestand durchgeführt werden um die Betriebssicherheit zu dokumentieren. Jährlich sind erhebliche Reparaturarbeiten an den Stromverteilern auf dem Therese-Giese-Platz nötig. Dies deswegen, da die Verteiler versenkbar ausgeführt sind und somit stark der Feuchtigkeit unterliegen. Auf Grund der Feuchtigkeit in den Verteilern kommt es immer wieder zu Verschmorungen. Grundsätzlich sollte darüber nachgedacht werden, diese 14 Verteiler gegen neue, witterungsresistente Ausführungen zu tauschen, um so langfristig geringer jährliche Reparaturkosten zu erzielen.

Heizung, Lüftung, Sanitär
Die sanitären Ausstattungen der Behindertentoiletten müssen dringend erneuert werden. Hierfür sind spezielle Einrichtungen notwendig. Die Kosten für diese Maßnahmen allein belaufen sich auf ca. 6.000 € netto. Ferner sind immer wieder Instandhaltungsmaßnahmen an den Einrichtungen nötig.

Das Leitungssystem der Kühlanlage, der Kühlturm, als auch die Kondensatoren der Kühlanlage haben sich im Laufe der Jahre stark mit Dreck und Kalk angereichert haben. Am Ende des Sommers konnte deswegen nur noch ein Teil des Systems genutzt werden, da die Kondensatoren des Systems schon zu stark beeinträchtigt waren.
Aus diesem Grunde sind zwingend Maßnahmen notwendig, um das komplette System zu reinigen und in diesem Zuge defekte Teile instand zu setzen. Gleichzeitig werden auch Maßnahmen zur Lufthygiene des Kühlturmes, Thema Legionellen, durchgeführt.

Abdichtung Glasarbeiten
Die Glasfassaden und das Glasdach der Stadthalle weisen immer wieder an verschiedenen Stellen Undichtigkeiten auf. Diese entstehen aufgrund von Ausführungsmängeln und auch aufgrund der sehr flachen Neigungen der Gläser. An verschiedenen Stellen sind Scheiben defekt.

Erneuerung Restfläche über Orlandosaal
Die unterste Dachfläche des Orlandosaales sollte aufgrund von Lochfraß erneuert werden. Es wären ansonsten Wasserschäden im Forum zu erwarten. Die Maßnahme war bereits für 2012 angedacht, allerdings wurde auf Grund der Dringlichkeit die Sanierung des Flachdaches über dem Längsbau vorgezogen.
Die unterste Fläche über dem Orlandosaal ist die letzte Blechdachfläche, die noch nicht saniert ist. Der Lochfraß ist teilweise nur schwer ersichtlich und kann auch an der Unterseite entstehen (nicht einsehbar). Eine genaue Vorhersage dahingehend, ab wann diese Fläche undicht wird, ist daher nicht möglich. Kleinere Reparaturen wurden schon vorgenommen.
Nach diesen Arbeiten ist die Sanierung der kompletten Blechdächer der Stadthalle abgeschlossen.

Erläuterungen zur Instandhaltung in den Bereichen Brandschutz und Sicherheitstechnik

Nachrüstung Sprinkler
Gemäß den Brandschutznachweisen müssen noch einige Sprinkler nachgerüstet werden.

Baumaßnahmen Brandschutz
In der Tiefgarage muss eine Brandschutzwand zur Küche der Gastronomie aufgebaut werden. Diverse Brandschotts und Brandschutztüren sind zu ertüchtigen.

Ertüchtigung des Inneren Blitzschutzes
Um die Funktion des Inneren Blitzschutzes zu gewährleisten, sind in Unterverteilungen und vor sicherheitstechnischen Einrichtungen (Brandmeldeanlage etc.) ertüchtigen zu leisten.

Brandschutzarbeiten an den Innenfassaden
Laut Brandschutzbeauftragter müssen die Innenfassaden zwischen Amadeussaal (1.OG) und Verwaltungstreppenhaus, sowie zwischen Fuge/Fassade, Verwaltungstreppenhaus (vor dem Kino) und Tagungstreppenhaus (1. OG) ausgetauscht werden, da diese den Anforderungen nicht genügen.

Brandschutzarbeiten an den Innenfassaden, Kino bis Dach
Laut Brandschutzbeauftragter müssen in Teilbereiche Innenfassaden zwischen Kino und Dach ertüchtigt werden.

Ertüchtigung von den Automatiktüren im Bestand
Diverse automatische Türöffner entsprechen nicht mehr dem geltenden technischen Regelwerk und müssen ausgetauscht werden. Einige Antriebe der Türen sind bereits undicht.

Mittel-/langfristig notwendige Maßnahmen

Antriebe des Orchestergrabens
Der Orchestergraben im Orlandosaal wird momentan über sechs elektromotorische Hubspindeln angetrieben. Steuerung und Antriebe stammen aus dem Jahre 1993. Die Anlage wird jährlich gewartet.

Der Orchestergraben erfüllt zwei wichtige Aufgaben im Betrieb des Orlandosaales; zum Einen birgt er im abgesenkten Zustand Platz für das Orchester, zum Anderen stellt er den einzigen Lastenaufzug zwischen Saal und großem Lager im Untergeschoss dar. Der Betrieb des Orchestergrabens, vor allem in seiner Form als Lastenaufzug, muss sichergestellt sein, da nur so Umbestuhlungen und Bühnenumbauten zu bewerkstelligen sind.

Die Antriebe unterliegen dem mechanischen Verschleiß und sollten vor einem Defekt gegen neue Antriebe ausgetauscht werden. Hubspindeln sind nicht mehr Stand der Technik, es werden mittlerweile Schubkettenantriebe verbaut.
Wann der Umbau der Antriebe notwendig sein wird, ist momentan noch nicht absehbar.
Die Kosten für eine solche Maßnahme liegen bei ca. 110.000 €.

Sanierungsmaßnahmen an den energietechnischen Anlagen
Im November 2012 wurde eine Energieeffizienz-Potenzialanalyse in Auftrag gegeben.
Nach Vorstellung der Ergebnisse im Sommer 2013 wird hierüber im Betriebsausschuss berichtet werden.

Anhand eines 10-Jahres-Stufenplan sollen nach Erhalt der Ergebnisse die empfohlenen Optimierungsmaßnahmen umgesetzt werden, die technisch, wirtschaftlich und zeitlich aufeinander abgestimmt sind.

Da die Ergebnisse dieser Energieeffizienz-Potenzialanalyse noch nicht bekannt sind, kann auch zu den technischen und zeitlichen Maßnahmen, sowie den damit verbundenen Kosten, noch keine Aussage getroffen werden.